

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
23/065

Status:

öffentlich

Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje"

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung	20.04.2023	Empfehlung	öffentlich	
1.	Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschuss	18.04.2023	Empfehlung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss	24.04.2023	Empfehlung	nicht öffentlich	
3.	Rat der Stadt Aurich	27.04.2023	Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

1. Die Freibadsaison läuft vom 01.06.2023 – 31.08.2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.
2. Während der Freibadsaison ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen und steht nur dem Schul- und Vereinssport sowie für Schwimmkurse zur Verfügung.
3. Für das Hallenbad gelten ab der Hallenbadsaison nach der Sommerpause abweichende Öffnungszeiten:
 - a. Montags findet ausschließlich Schul- und Vereinssport statt
 - b. Dienstags ist von 06.30 – 09.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr für öffentliches Schwimmen geöffnet. In der Zeit v.09.00 – 14.00 Uhr findet ausschließlich Schul- und Vereinssport statt.
 - c. Von Mittwoch bis Sonntag findet normaler Badebetrieb statt.
4. Die jährliche Revisionszeit im Hallenbad findet vom 05.06.2023 bis zum 25.06.2023 statt. In der Zeit findet (wie in den Vorjahren) kein Schwimmbetrieb im Hallenbad statt.
5. Die Temperatur des Freibades wird von 24° auf 23 ° abgesenkt.
6. Bezüglich des Solebeckens wird die Entscheidung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Die Verwaltung wird Lösungen zu einem Betrieb erarbeiten.

7. Die Tarifstruktur ändert sich folgendermaßen:

- a. Der Wintertarif gilt künftig auch für den Sommer und wird der Normaltarif.
- b. Die Sozialtarife (1 € für Ermäßigungskarteninhaber und 0 € für Ukrainische Flüchtlinge) entfällt. Hier findet folgende Regelung Anwendung:
 - i. Ukrainische Flüchtlinge zahlen künftig wieder den Normaltarif
 - ii. Ermäßigungskarteninhaber:
 1. Erwachsene zahlen den Ermäßigungstarif
 2. Kinder bis 16 Jahren zahlen 2,00 €
- c. Für den Schulsport wird 2,00 € pro Stunde und Schüler berechnet.
- d. Für den Vereinssport wird 15,00 € pro Stunde und Bahn berechnet.
- e. Für andere Gruppen erfolgt ebenfalls eine Anpassung der Preise. Für das Aktivbecken wird künftig 28 € für das halbe und 56 € für das ganze pro Stunde berechnet
- f. Der Wohnmobilstellplatz wird mit 15,00 € berechnet. Stellplatzinhaber haben die Möglichkeit die Duschen im de Baalje zu nutzen für 1,50 € und weiterhin die Möglichkeit Sauna und Bad zum Ermäßigungstarif zu nutzen.
- g. Die Tarifstruktur für das öffentliche Schwimmen wird zu einem späteren Zeitpunkt angepasst.

8. Weitere flexible Anpassungen im kleinen Rahmen entscheidet die Badleitung eigenständig.

Sachverhalt:

Im Sommer 2022 wurde durch die Bundesregierung die Gaswarnstufe 2 ausgerufen. In der Folge wurde die Temperatur im Bad abgesenkt. Dieses führte zu starken Akzeptanzverlusten. In der Folge und da die kalte Jahreszeit vorüber ist, wurde die Temperatur in den Innenbecken ab März 2023 mit Zustimmung des Verwaltungsausschusses vom 27.02.2023 wieder auf die ursprüngliche Höhe angehoben. Die Solebecken sind weiterhin nicht in Betrieb.

Die Kosten des Familien- und Wohlfühlbades sind durch die massiven Energiekosten stark gestiegen. Das Defizit beläuft sich mittlerweile auf über 3 Mio €.

Um das Defizit einzugrenzen wurde die Verwaltung gebeten – auch durch den Antrag der CDU-Fraktion v. 28.03.2023 – der Politik Einsparvorschläge zu unterbreiten.

Gemeinsam mit der Leitung des de Baalje wurden die oben aufgeführten Maßnahmen erarbeitet.

Zu 1: Aus Gründen der Energieeinsparung wird der Freibadbetrieb auf drei Monate begrenzt. Im Doppelbetrieb kommt es aufgrund des Fachkräftemangels zu personellen Engpässen, denen man ebenfalls auf diesem Wege begegnen möchte. Weiterhin geht es um die Energieeinsparung in den Außenbecken.

Zu 2: In der Freibadsaison findet in jedem Jahr ohnehin die Revision des Innenbereiches statt. Die übrige Zeit fällt in die Sommerferien, so dass im Innenbereich ohnehin kein Schulsport stattfinden wird. Alle übrigen Gruppen (z.B. Steigerung der Schwimmkurse) können den Innenbereich uneingeschränkt nutzen.

Zu 3: Die Nutzerzeiten wurden den Zeiten der umliegenden Bäder angepasst. Hier kommt es zu Einsparungseffekten in allen Bereichen.

Zu 4: Die jährliche Revisionszeit bleibt wie in den vergangenen Jahren bestehen.

Zu 5: Die Badleitung empfiehlt eine Temperatursenkung um 1° in den Außenbecken um Energie einzusparen.

Zu 6: Die Verwaltung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Lösung vorlegen. Durch das zweite Solebecken und der bestehenden Technik ist es schwierig – gerade in den Wintermonaten – einen eingeschränkten Betrieb sicherzustellen. Es wird nicht erwartet, dass in den Sommermonaten genügend mehr Gäste das Bad nutzen, um die zusätzlichen Kosten durch Eintrittsgeld wieder zu erwirtschaften. Die Entwicklung soll zunächst abgewartet werden.

Zu 7: Die Tarifstruktur wird in Teilen angepasst. Die letzte Anpassung für Vereinen und Schulen war 2014 – ein Jahr nach Öffnung des Bades.

Das Kassensystem des Bades ist veraltet und sehr störanfällig. Daher sollen die Preise für das öffentliche Schwimmen noch nicht angepasst werden. Im kommenden Jahr wird das Kassensystem erneuert werden müssen. Dann sollten auch diese Tarife angepasst werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt kommt es durch die Regelungen zu einem wirtschaftlicheren Betrieb, ohne das Personal abzubauen und ohne den Schul- und Vereinssport einzuschränken. Es kommt zu Energieeinsparung und Personalkosteneinsparung durch Wegfall der Überstunden und dem Einsatz von weiteren Vertretungskräften.

Durch die Tarifierhöhung für das Schulschwimmen kommt es zu einer internen Verschiebung bei den städtischen Schulen. Echte Mehreinnahmen gibt es bei den Schulen, die nicht in städtischer Trägerschaft sind.

gez. Feddermann